

Gummistiefel werden knapp

480 Helfer bereiten Pfadfinder-Bundeslager vor

Gummistiefel könnten knapp werden im kleinen Laden hinten im Marktzelt, wo es vom Camp-T-Shirt bis zum Kochgeschirr alles gibt, was das Pfadfinderherz begehrt. Denn das Bundeslager 2009 bei Buhlenberg steht auf tiefem Untergrund...

BUHLENBERG. Jenseits des Tales, an der Straße nach Brücken, standen etwas verloren gestern die ersten Zelte. Noch gegen Abend 4000 junge Pfadfinder einziehen werden, eher der Laderampe eines Supermarktes. Im Viertelstundentakt treffen Lastwagen ein: Getränke werden angeliefert, palettenweise wird die bei den Blauhenden so beliebte Bionade angekarrt. Aber auch die Regale des Supermarkts füllen sich. Nudeln und andere Dauerware zuerst, Obst, Gemüse, Brot und Fleisch werden ab Donnerstag jeden Morgen frisch geliefert.

Eine Bäckerei aus Wiesbaden sorgt dafür, dass in den kommenden Tagen morgens um halb sieben 4000 Bio-Brötchen für Frühstückslaune sorgen. Die Wasgau-Gruppe liefert Fleisch- und andere Frischwaren. Metzger und Bäcker aus der Nachbarschaft

wurden zwar angesprochen, waren aber durchweg nicht auf die erforderlichen großen Mengen eingerichtet, berichtet Stephanie Pieper, die in der Zeltstadt bei der Lagerleitung die Kontakte zu Medien hält.

Um die Nachfrage im Marktzelt etwas zu kanalisieren, erschien speziell zum Bundeslager ein Kochbuch mit ebenso einfachen wie schmackhaften Gerichten. Wer trotzdem nicht ohne den Schoko-Snack oder ähnliches auskommt, kann sich im treffend „Riegel“ genannten Kiosk versorgen.

Post, Fundbüro, Sanitätsdienst, „blaue Jurte“ zum Entspannen, Freiluftkino und „Raus!“-Zentrum, eine Art Tourist-Information für die aus allen Teilen der Republik, aber auch dem Ausland ange-reisten Pfadfindergruppen, bilden zusammen mit der Presse-Jurte den inneren Kreis des Bundeslagers. Drumherum haben die Unterlager von zehn Landesverbänden ihre Rundzelte aufgeschlagen. Im Rückraum werden all die Pfadfinder, Ranger und Rover aus den einzelnen Stämmen campen. Ihre Zelte und andere Ausrüstung wurden bereits im Laufe der vergangenen Woche zentral eingesammelt und in Lkw-Con-



Eng wurde es gestern gelegentlich auf den Zufahrtsstraßen zum Campgelände südlich von Buhlenberg. Neben Ausrüstung für das heute beginnende Pfadfinder-Bundeslager lieferten die Lkws vor allem Lebensmittel und Getränke zur Versorgung der 4500 Gäste.

tainern zum Lagerplatz in Buhlenberg transportiert. Aufbauen müssen sie heute Abend selbst.

Für viele der 480 Helfer und Servicekräfte, die vor Wochenfrist auf der Wiese bei

Buhlenberg antraten, wird es jetzt etwas ruhiger. In der Regel Pfadfinder im Erwachsenenalter und mit abgeschlossener Berufsausbildung opfern Urlaubstage und Freizeit, um Wasserversorgung und

Schmutzwasserleitungen zu legen, Stromstrippen zu ziehen, die Computer der Lagerleitung ans Netz zu bringen ... Jetzt ist erst mal ihr Job getan: Die Zelte des Zentralteams stehen. Selbst über den nach

etlichen Gewitterschauern recht morastigen Untergrund geht man inzwischen hinweg – auf „Knüppeldämme“ aus Paletten und Bauholzabfällen. Dennoch hoffen alle auf ein paar regenfreie Tage. (kpm)